



Nachhaltigkeit bei AÖL-Unternehmen

Die Ulrich Walter GmbH

Lebensbaum – Feinste Bioqualität seit 1979



Die Ulrich Walter GmbH hat sich auf die Produktion und den Vertrieb von Tee, Kaffee, Gewürzen und Kräutern spezialisiert, die unter der Marke Lebensbaum verkauft werden. Die Rohstoffe für die rund 550 Produkte werden in rund 40 Ländern rund um den Erdball eingekauft und stammen alle aus ökologischem Anbau - bevorzugt erzeugt nach Methoden der anerkannten Anbauverbände. Lebensbaum-Produkte sind im Naturkostfachhandel erhältlich. Daneben setzen viele Weiterverarbeiter wie Bäckereien und Metzgereien, aber auch Restaurants, Catering-Unternehmen und Kantinen

auf die bewährte Qualität von Lebensbaum.

Von Hand verpackt

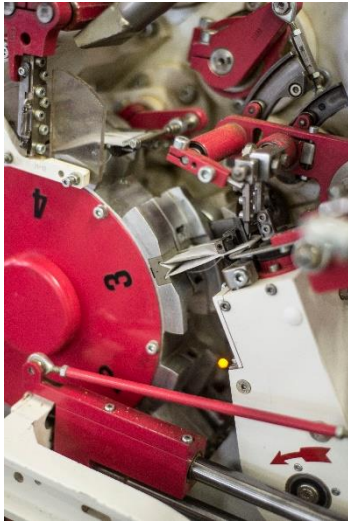
Viele, aber nicht alle Lebensbaum Gewürze und Tees lassen sich mit Maschinen abfüllen. Einige wenige sind so delikats, dass sie der Handabfüllung bedürfen. Dazu gehören z. B. Zimtstangen, Lorbeerblätter oder Bergtee. Bis Ende 2010 wurde diese Abfüllung im eigenen Haus vorgenommen. Die Planung war immer kompliziert. So mussten immer Mitarbeiter, z. B. Maschinenführer, von ihren eigentlichen Arbeitsplätzen für die Handabfüllung abgezogen werden. Schwierig, da es natürlich in einem Unternehmen kein „überschüssiges“ Personal gibt. Leiharbeiter wären zwar eine Lösung für die temporären Spitzen durch die Handabfüllung gewesen, hätten aber immer wieder bezüglich Handhabung und Qualitätskontrolle neu eingearbeitet werden müssen. Neben dem zusätzlichen Aufwand wäre auch ein gleichbleibendes Qualitätsverständnis so nicht zu gewährleisten gewesen. Gemeinsam mit den Diakoniewerkstätten Neubrandenburg wurde deshalb ein Konzept zur Handabfüllung erarbeitet. Dafür wurden dort eigens neue Produktionsräume und Lagerstätten errichtet. Vorab wurde ermittelt, ob und welche Mitarbeiter über die Fähigkeiten verfügen, diese Arbeit zu verrichten. Damit auf der einen Seite niemand überfordert wird und auf der anderen Seite die Qualität stimmt. Ein Handabfüllungsteam wurde aufgestellt. Nachdem auch alle Voraussetzungen für die Verarbeitung offener Lebensmittel geschaffen waren, musste „nur noch“ die Bio-Zertifizierung erfolgen. Seit Anfang 2011 übernehmen die Werkstätten nun die komplette Lebensbaum Handabfüllung.

Weihnachtsspezial: Adventskalender

Jeder einzelne Lebensbaum Adventskalender wird liebevoll von Hand gepackt. In der Reha Werkstatt Fürstenau haben sechs Monate lang 21 Beschäftigte unterstützt von ihrer Gruppenleiterin und einer FSJ-lerin an den Adventskalendern 2015 gearbeitet. Zigtausende von Schachteln mussten dafür aufgefaltet werden, in jede kamen 24 verschiedene Teebeutel von Abendtraum bis Wiesenkräuter. Eine Arbeit, die die Mitarbeiter hier sehr gerne machen – „Weil der Tee immer so schön riecht“. Wenn der letzte Tee in der Schachtel ist, wird noch einmal genau kontrolliert bevor der Kalender in den Karton wandert, in dem er sich später auf den Weg in die Bioläden macht. Wer in der Reha-Werkstatt arbeitet, hat es in Regel auf dem freien Arbeitsmarkt sehr schwer. Klassische psychische Erkrankungen wie schwere Depressionen, Angst- oder Zwangsstörungen machen den Alltag oftmals

schwierig. In Fürstenu stehen neben den Gruppenleitern auch Sozialpädagogen und Psychologen bereit, die die Mitarbeiter unterstützen.

Die Teemaschinen



Es gibt Teemaschinen, die doppelt so schnell laufen, wie die der Ulrich Walter GmbH, aber auch doppelt so teuer sind. Deswegen setzt das Unternehmen lieber auf zwei Maschinen, die in der Summe genauso viel leisten und kosten. Der Vorteil liegt auf der Hand: Fällt eine Maschine aus, kann die zweite weiter ihren Dienst verrichten, Ausfälle verlieren an Dramatik. Die Teemaschinen sind nach dem Prinzip radikaler Einfachheit konstruiert. Unnötige Teile und Bewegungen werden vermieden, sämtliche Funktionen der Maschine sind übersichtlich auf einer Arbeitsebene vereint und gut sichtbar. Der Austausch von Ersatzteilen ist dadurch leicht möglich. Bei technischen Neuerungen wird die Maschine nicht entsorgt, sondern um ein neues Modul erweitert. Ein Beispiel: Ohne gleich neue Maschinen anschaffen zu müssen, konnte die Ulrich Walter GmbH bei den Teebeuteln von Klammer- auf Knotentechnik umrüsten. Aufgrund ihrer Einfachheit sind die Teemaschinen ausgesprochen sparsam. Sie verbrauchen weniger als ein Kilowatt.

Knotentechnik umrüsten. Aufgrund ihrer Einfachheit sind die Teemaschinen ausgesprochen sparsam. Sie verbrauchen weniger als ein Kilowatt.

Moorpatenschaft



Direkt vor der Unternehmenshaustür beginnt das Diepholzer Moor. Die herbe, gelassene Schönheit dieser einzigartigen Kulturlandschaft will die Ulrich Walter GmbH bewahren und hat daher 2012 die Patenschaft für das Diepholzer Moor übernommen. Nicht nur zum Zwecke der Mitarbeitererhebung, sondern auch aus Gründen des globalen Klimaschutzes. Denn die Klimawissenschaft hat das Moor als gewaltigen Kohlendioxidspeicher identifiziert. Mit der Wiedervernässung will das Unternehmen erreichen, dass in den nächsten Jahren kein Kohlendioxid mehr aus dem Diepholzer Moor entweicht und in fernerer Zukunft sogar wieder CO₂ gespeichert wird. Dieses ambitionierte Zukunftsprojekt ließ sich der Teehersteller bisher 100.000 Euro kosten.

Weitere Infos gibt's unter: www.lebensbaum.com